

Gottes Wort

Der Weg

Die Wahrheit

Das Leben



gegeben worden von
seinem Vater im
Himmel. *Mt. 28,18*

Urteile Du selbst, wo Du
Dich eingliederst. Die Bibel
sagt Dir wo Du sein wirst,
wenn Du den HERRN Jesus zu
Lebzeiten nicht angenommen hast.

Lies selbst die Geschichte im
Lukasevangelium 16, 19-31 (2. Seite)

Es ist schockierend, wie der HERR
uns dieses Bild des Verloren sein
vor Augen stellt. Du sagst
vielleicht, es hat noch niemand
gesehen, dass Jemand aus dem
Totenreich zurück kam. Doch,
natürlich haben es einige
Menschen erlebt. An dem Tag wo
Jesus selbst zu seiner Zeit, vor dem
Kreuzestod, einen Menschen zum
Leben erweckte. *Joh. 11,1*

Dann ist Jesus selbst von den
Toten auferstanden, am dritten
Tag. Wir wissen dass doch, oder?
Ja wir feiern doch die
Auferstehung des HERRN Jesus
Christus jedes Jahr an Ostern!
Oder feierst Du den Osterhasen?

Und zu dieser Zeit sind noch
weitere Toten auferstanden.

Mt 27,52-53 und die Gräfte öffneten
sich, und viele Leiber der
entschlafenen Heiligen wurden
aufgeweckt; und sie gingen nach seiner
Auferweckung aus den Gräften und
gingen in die heilige Stadt und
erschieden vielen.

Und Du? Wo gehst Du hin,
wenn Du gestorben bist?

Jesus Christus ist der Weg und die
Wahrheit und das Leben. Niemand
kommt zum Vater als durch mich. Das
sagt der HERR von sich selbst. *Joh. 14,6*

Lieber Leser,

wir alle müssen einmal sterben und
dann kommt das Gericht. *Hebr. 9,27*

Daher ist es wichtig, dass Du weißt
wohin Du nach dem Du gestorben bist
gehst.

Viele Menschen denken, wenn sie tot
sind und begraben wurden, ist alles aus.
Ewige Ruhe und Schlaf.

Andere wiederum denken, dann werde
ich meine Kumpel in der Hölle wieder
sehen und dann werden wir Party
machen.

Viele glauben dass ihre Religion alles
tut damit sie in den Himmel kommen.

Wiederum denken einige, dass für sie
gebetet wird und nach einiger Zeit im

Fegefeuer, sie in den Himmel kommen.
Unter anderem auch, weil sie ja zu
Lebzeiten viel Gutes getan haben und
im Beichtstuhl hat ihnen ja der Pfarrer
schon die Sünden weggenommen.

Wie schlimm wird dann das erwachen
sein, wenn sie vor dem einzig wahren
Gott und König stehen, Jesus Christus,
denn IHM ist alle Macht der Welt



Lk 16,19-31

Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbare Leinwand und lebte alle Tage herrlich und in Freuden.

Ein Armer aber, namens Lazarus, lag vor dessen Tür, voller Geschwüre, und begehrte, sich zu sättigen von dem, was von des Reichen Tische fiel; und es kamen sogar Hunde und leckten seine Geschwüre.

Es begab sich aber, daß der Arme starb und von den Engeln in Abrahams Schoß getragen wurde. Es starb aber auch der Reiche und wurde begraben.

Und als er im Totenreich seine Augen erhob, da er Qualen litt, sieht er Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß.

Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, daß er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und meine Zunge kühle; denn ich leide Pein in dieser Flamme!

Abraham aber sprach: Sohn, bedenke, daß du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben und Lazarus gleichermaßen das Böse; nun wird er getröstet, du aber wirst gepeinigt.

Und zu alledem ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestigt, so daß die, welche von hier zu euch hinübersteigen wollen, es nicht können, noch die von dort es vermögen, zu uns herüberzukommen.

Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, daß du ihn in das Haus meines Vaters sendest - denn ich habe fünf Brüder -, daß er sie warne, damit nicht auch sie kommen an diesen Ort der Qual!

Spricht zu ihm Abraham: Sie haben Mose und die Propheten; auf diese sollen sie hören!

Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn jemand von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun!

Er aber sprach zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, so würden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten auferstände.